

# Mitteilungsblatt

Druck und Verlag: L. Schellenberg's Buchdruckerei, Langgasse Nr. 21 (Zugblatts-Druck)  
Vertrieb: Gemeinnützige Druckerei, Langgasse Nr. 21 (Zugblatts-Druck)  
Preis: 10 Pfennig  
Durch die Post bezogen: 10 Pfennig  
Durch die Post bezogen: 10 Pfennig



Wöchentlich in 6 Ausgaben  
Erscheinungstag: Freitag, 19. August 1941  
Preis: 10 Pfennig  
Durch die Post bezogen: 10 Pfennig

Nummer 193

Dienstag, 19. August 1941

89. Jahrgang

Der Sieg in der Ukraine das Ergebnis vorbildlicher Waffenbrüderschaft

## Wegriff auf Odessa beginnt

Das ganze Gebiet westlich des Dnjepr in unsrer Hand - Schwerste blutige Verluste des Feindes  
Wieder 77 750 Gefangene und zahlreiches Kriegsmaterial eingebracht - Ein Schlachtschiff, ein  
Kreuzer, vier Zerstörer und zwei Unterseeboote auf Stapel erbeutet

### Der DAB-Bericht von heute

Das dem Führer-Heimatsanführer, 19. Aug. (Funkmeldung) Das Oberkommando der Wehrmacht stellt bekannt: Die bereits durch Generalmexikaner bekanntgemachten, haben die Verfolgungskämpfe in der Südukraine, bei denen deutsche, rumänische, ungarische und italienische Verbände in vorbildlicher Waffenbrüderschaft zusammenwirkten und heroische Kämpfe und Marschleistungen vollzogen, das ganze Gebiet westlich des Dnjepr in unsere Hand gebracht. Gegen die Stadt Odessa und einzelne kleine Festungen am Unterlauf des Dnjepr, in denen sich noch sowjetische Kräfte befinden, ist der Angriff eingeleitet.

Am Verlauf dieser Kämpfe hat der Feind schwere Verluste erlitten. Über die in der Schlacht von Iwan am 1. August bis zum 1. September 1941 erbeuteten Gefangenen und Kriegsmaterial wird berichtet: 77 750 Gefangene eingebracht sowie 84 Panzerkampfwagen, 330 Geschütze und umfangreiches anderes Kriegsmaterial erbeutet worden. Am Kriesschaufeld Iwanowka fielen folgende auf Stapel liegende Kriegsmittel in unsere Hand: ein Schlachtschiff von 35 000 Tonnen, ein Kreuzer von 10 000 Tonnen, vier Zerstörer und zwei Unterseeboote. Ferner wurde ein Kanonenboot versenkt, ein weiteres schwer beschädigt sowie ein mit Lokomotiven vollbeladenes Schiffeboot erbeutet.

Sein Angriff auf den Hafen von Odessa hat die Luftwaffe nach großen Zuspansungsanstrengungen durch schwere Bombentreffer in der Stadt und in der Umgebung, darunter einen schweren Kreuzer, beschädigt. Auch die Kämpfe im Raum von Kiew und Korosten haben der Sowjetarmee schwere Verluste gebracht. Seit dem 8. August wurden hier 17 750 Gefangene eingebracht, 142 Panzerkampfwagen, 123 Geschütze, ein Panzerspand und zahlreiche anderes Kriegsmaterial erbeutet.

Generalmexikaner versenken im Atlantik aus einem fast achternhundert Seetonne zwei sowjetische Handelschiffe mit zusammen 20 000 BRT.

In der letzten Nacht fielen die Angriffe der Luftwaffe auf die Luftlande in Materiallagern und Ausladeplätzen. Ein sowjetisches Schiff wurde schwer beschädigt.

Wichtige Kampfleistungen waren in der letzten Nacht an einigen Stellen Westdeutschlands erbracht. Die Luftwaffe hat schwere Verluste erlitten. Die Luftwaffe hat schwere Verluste erlitten. Die Luftwaffe hat schwere Verluste erlitten.

Es wird der englischen Nation nicht mehr lange möglichen sein, zu behaupten, daß die Sowjetarmee in der Ukraine keine Kräfte hat. Die Sowjetarmee hat in der Ukraine keine Kräfte. Die Sowjetarmee hat in der Ukraine keine Kräfte.

### Die dem Bolschewismus in Ostasien zugeordnete Rolle

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

ra. Berlin, 19. Aug. Nach der Zusammenkunft zwischen Roosevelt und Churchill haben sich für die Japaner neue Fragen ergeben, die dort mit großem Ernst geprüft werden. Man hat nämlich in Tokio guten Grund zu der Annahme, daß künftig der Sowjetunion die besondere Aufgabe von ihren anglo-amerikanischen Partnern zugebilligt ist, Japan in Schach zu halten gegenüber einer nun in vollkommener Reaktion auf alle weiteren Herausforderungen, die von anglo-amerikanischer Seite mit Sicherheit zu erwarten sind. Bei den kommenden Besprechungen im unterirdischen Palast des Herrn Stalin wird wieder Gegenstand einer der Hauptrollen spielen. In Tokio selbst hat diese Aufgabe mit gewissen militärischen und nordenamerikanischen Bedingungen. Danach werde die Sowjetunion als Lohn für die Unterstützung durch Kriegslieferungen gewissen Plänen zustimmen müssen, die die Behinderung der japanischen Bewegungsfreiheit in Ostasien und die Verhinderung des japanischen Kampfs zum Ziele haben. Auf dieser Linie liegt auch die Möglichkeit des Abkühlens eines regelrechten Bündnisvertrages zwischen der Sowjetunion und den anglo-amerikanischen Mächten. Ein solcher Vertrag würde natürlich un-

bedingungslos hervorstechenden Anteil. Die Lage der Sowjetunion aber, welche die Sowjetunion in einem immer schnelleren Tempo vor sich hat. In Moskau kann man mit diesen Streitigkeiten ebenfalls nicht mehr rechnen. Auch die Hoffnung, daß der Strom nun für die vorliegenden deutschen Truppen ein unüberwindliches Hindernis darstellen werde, wird sich nicht erfüllen.

Man darf in diesem Zusammenhang nicht übersehen, daß die Kampfhandlungen in der Ukraine natürlich kein in sich abgeschlossenes Ganzes bilden, sondern nur einen Ausschnitt aus der großen Gesamtoperation, deren Ablauf nach dem Willen des deutschen Oberkommandos der Wehrmacht erfolgt. Obenher sind auch an den übrigen Fronten wieder neue Angriffshandlungen im Gange. Es ist bei den deutschen Truppen neuerdings größere und kleinere sowjetische Verbände eingeschlossen. Allerdings muß beachtet werden, daß bei diesen Operationen zum Teil in einem leicht unglücklichen Gelände abspielen. Die deutsche Kampfkraft ist nach wie vor mit gutem Erfolg dabei, die Kämpfe der Erdtruppen in jeder Weise zu unterstützen und ihnen den Weg zu bahnen. Vor allem macht sich mehr und mehr die Wirkung des Nachschubs der Sowjetarmee durch die wiederholten Angriffe auf die sowjetischen Verkehrsverbindungen bemerkbar.

Es ist beachtlich, mit welcher Zähigkeit England die sogenannte Konstantinopel-Offensive gegen den westlichen Kontinent fortsetzt. Die Engländer sind allerdings noch wie vor gleichfalls in einem unglücklichen Zustand. Die britischen Angriffsversuche noch nicht entfallen, aber die britischen Kräfte sind durch die schweren Verluste an Flugzeugen haben müssen. Nicht nur die Jäger sind in den Luftkämpfen über dem Kanal von den feindlichen deutschen Fliegern in großen Mengen abgewiesen worden, sondern auch die Bomber, die sich immer noch in die britischen Angriffsversuche einbringen, sondern auch die britischen Kampfbomber wurden von unseren Jagdflugzeugen und unserer Flak wiederholt schwer in Mitleidenhaft gesetzt.

### Wieder 33 schwere Sowjetpanzer vernichtet

Berlin, 18. Aug. Deutsche Abteilungen riefen im nördlichen und mittleren Teil der Ostfront mit sowjetischen Panzerverbänden zusammen. In erfolgreichen Kämpfen, bei denen sich die Überlegenheit der deutschen Waffen über die schweren sowjetischen Panzer von neuem erwies, wurden 33 Panzer der Sowjetarmee vernichtet und zahlreiche Geschütze sowie Kriegsmaterial aller Art zerstört oder erbeutet. Die Sowjetarmee erlitten durch das aufsteigende Feuer der mit hervorragender Kampfkraft ausgerüsteten deutschen Truppen schwere Verluste.

## Roosevelts Ziel: Jüdische Weltherrschaft

(Eigener Drahtbericht unter der Berliner Schriftleitung)

ra. Berlin, 19. Aug. In seiner ersten Konferenz nach dem Treffen mit Churchill hat Roosevelt geklärt, daß er die Welt in der Hand hat. Roosevelt hat die Welt in der Hand. Roosevelt hat die Welt in der Hand.

USA, selbst. Das ist leicht zu sehen. Roosevelt hat ausgedrückt, was er im Inneren denkt. Roosevelt hat die Welt in der Hand. Roosevelt hat die Welt in der Hand.









## 2. Woche!

### Maria Landrock

eine der reizvollsten jungen  
Darstellerinnen des deutschen Films  
in dem Siegel-Monopol-Film



HEDWIG BLEIBTREU - ELISABETH MARKUS  
ERIKA v. THELLMANN - FRIEDA RICHARD  
ERIKA CASSNER u. a. m.  
Spielleitung: F. D. Andam

Der Mitautor des unvergessenen Films  
„Mädchen in Uniform“  
inszenierte dieses Filmwerk, das eine  
besondere Note hat: Es ist der Film  
ohne Männer!

NEUESTE WOCHENSCHAU

# THALIA

KIRCHGASSE 72  
Wo. 3.30 5.45 8.15 Uhr So. 1.30 Uhr  
Jugendliche nicht zugelassen!

### Theater - Kurhaus - Film

Deutsches Theater, Dienstag, 19. August 1941,  
geschlossen. — Mittwoch, 20. Aug., geschlossen.  
Kurhaus, Mittwoch, 20. Aug. 1941, 16 Uhr:  
Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schold.  
20 Uhr: Romantischer Abend. Leitung: August  
Weg.  
Gewinnlosenabende, Mittwoch, 20. Aug. 1941,  
11.30 Uhr: Konzert. Leitung: Kapellmeister  
Otto Riehl.  
Scala-Variete, Gaiety? Hausner? modernste  
Magie, Kellern-Kitationen vom Wintergarten.  
Berlin. — Eine Gaiety, wegen des großen  
Erfolges prolongiert und weiter 8 Gang-Nummern  
Film-Theater:  
Thalia: „Aufbruch im Damenstift“.  
Ufa-Palast: „Stukas“ — Mittwoch, Donnerstag,  
Freitag, 2 Uhr. Wochenschau: „Kollaps“.  
Walhalla: „Frau Luna“ — Bühne: Die Albatros.  
Film-Palast: „Über alles in der Welt“.  
Mittwoch und Donnerstag, 2 Uhr. Sondervor-  
führung: Deutsche Wochenschau.  
Ufa-Palast: „Da kommt was nicht“.  
Capitol: „Der Favorit der Kaiserin“.  
Ufa-Palast: „Bettler und Bettler“.  
Ufa-Palast: „Distrikte Ehrenlage“.  
Olympia: „Roman eines Krieges“.  
Ufa-Palast: „Goldengel“.  
Tausend-Glückspiele Wiesbaden: Zwischen Hamburg  
und Haiti“.  
Park-Lichtspiele Wiesbaden: „Die Finanzen des  
Großherzogs“.  
Kaiser-Waldspiele Dohheim: „Hochzeit am Wolf-  
gangsee“.  
Drei-Kronen-Waldspiele Schlierstein: „Der Klein-  
händler“.

### D.R.A. Gesellschaft (m) Wiesbaden 1

Antreten: Mittwoch, 20. Aug. 1941, 20.30 Uhr.  
Warmplay (bei Altes Museum). Vollständiges  
Ergebnis.

### Gebrauchte Kraftfahrzeuge:

OPEL 13 Ltr. „Olympia“  
20 Ltr. Cabrio-Limous.  
25 Ltr. „Super 6“ Limous. 4tür.  
ADLER „Junior“ Limous. Mod. 39.  
BMW 09 Ltr. Limousine  
BORGWARD 1,1 Ltr. Limous.  
DKW 06 Ltr. „Reichsklasse“ Cabrio-Lim.  
FIAT 1,5 Ltr. Limous. 4tür.  
WANDERER 1,7 Ltr. Limous. 4tür.  
ferner:  
OPEL-Lieferwagen mit Pritsche u. Plane,  
1,1 Ltr., 1,2 u. 2,0 Ltr.  
verkauft!

Autohaus Wiesbaden  
OPELHAUS — Telefon 59946

**Altmaterial** wie  
**kauft** **MARTIN GAUER**  
Helenenstr. 15 Ruf 26832



# Fraü Luna

Die bezaubernde Tonfilm-  
Operette der Tobis mit  
den unvergesslichen und  
immer populären Melo-  
dien von PAUL LINCKE

In den Hauptrollen  
LIZZI WALDMÜLLER —  
FITA BENKHOFF - IRENE  
v. MEYENDORFF - ELSE  
v. MÜLLENDORF - THEO  
LINGEN - PAUL KEMP -  
P. HENCKELS - GEORG  
ALEXANDER

Spielleitung: Theo Lingen

Auf der Bühne:  
Die Albatros  
singen, parodieren, ver-  
wandeln, musizieren

DIE DEUTSCHE  
WOCHENSCHAU

# Walhalla

3.30 5.20 8.00 Uhr  
Jugendl. nicht zugelassen!

## Park-Lichtspiele

Wiesbaden-Biebrich  
Ruf 61172

Spielplan  
Dienstag und Mittwoch  
(Nur 2 Tage)

Der große Lustspiel-erfolg  
(Wiederaufführung)  
Gleich zwei Komiker  
von Format  
Heinz Rühmann  
als Detektiv Pelatard  
Theo Lingen  
auf Freiersfüßen  
das muß urkomische  
Situationen geben.

# Die Finanzen d. Großherzogs

Dies ist in der Tat der Fall  
in dem lustig-romantischen  
Film! Man lacht Tränen!  
Regie: Gustav Gründgens  
Jugendliche haben Zutritt  
Beginn Wo. tägl. 8 Uhr,  
Mittwoch nachm. 3 Uhr.

## Film- Palast

Mittwoch u.  
Donnerstag jeweils  
2 Uhr

# Sonder- vorführung

## Deutsche Wochenschau

und zwar die beiden  
Wochenschauen

# Die gewaltigen Vernichtungsschlachten an der Ostfront

und die neueste

# Im Osten weiter siegreich vorwärts!

(Kassenöffnung 1.30 Uhr)

Eintrittspreise:

Alle Plätze 30 Rpf.  
Kinder: 15 Rpf.

## SCALA

Kommt!

Staunt!

Lacht!

Über das große Programm

# HAUSNER

vom Wintergarten Berlin

# GINA GINOTTI

mit ihrem Bruder Benito

RODELLA RUIS u. ARTIX  
die Weltbesten auf dem  
Zweirad

TRIO DEL ARTE  
das schönste Tanztrio

MARIO u. LOLA  
italienische Equilibristen

SYLVIA  
die jugendl. Tanzkünstlerin

Endloses Lachen über



PONG

der große Groteskkomiker  
ALBERT SCHORT  
mit neuem Repertoire

Morgen Mittwoch und  
Samstag, nachm. 3.30 Uhr:  
Familien-Vorstellung

Vorverkauf  
tägl. 11—1 u. ab 4 Uhr  
Tel. 25950

## TAUSENDE

werden gepackt und begeistert sein  
von dem neuen Großfilm der UFA



Ein Karl-Ritter-Film der Ufa

Carl Raddatz - H. Stelzer - E. v. Klipstein  
Albert Hehn - Herb. Wilk - O.E. Hasse - Karl  
John - und Else Knott - Marina von Dittmar

Drehbuch: Karl Ritter und Felix Litzkendorf — Musik: Herbert Weidt  
Herstellungsgruppe und Spielleitung: Karl Ritter

Ein neuer gewaltiger Karl-Ritter-Film, der wieder  
aus jener meisterhaften Verbindung von dokumentarischem  
Zeitgeschehen und filmischer Dramatisierung zu einem er-  
greifenden und mitreißenden Erlebnis geworden ist

Staatspolitisch, künstlerisch und volkstümlich wertvoll — Jugendwert

In der Wochenschau:

# Im Osten weiter siegreich vorwärts

Dienstag Erstaufführung  
3.30 5.45 8.00 Uhr

# UFA-PALAST

## APOLLO

MORITZSTRASSE 6

## CAPITOL

AM KURHAUS

Ein außergewöhnlicher  
Erfolg!

Das große Lustspiel

# Da stimmt was nicht

4 Komiker entfesseln Lachsalven

VIKTOR DE KOWA  
ADELE SANDROCK  
RALPH A. ROBERTS  
LIZZI HOLZSCHUH

Jugendl. nicht zugelassen!

Die neueste Wochenschau:  
Im Osten weiter siegreich vorwärts!

Beginn: Wo. 3.30, 5.45, 8.00 Uhr — So. ab 1.00 Uhr

Ein deutscher Großfilm  
von Weltklasse

# Der Favorit der Kaiserin

mit Willy Eichberger  
Olga Tschechowa  
und ihre  
Tochter Ada  
Trude Marlen  
Anton Pointner

Ein begeisterter Film!

Jugendliche zugelassen!

150 fräft. Erb-  
besitzungen  
z. gel. Erbteil,  
una. G. Minor,  
Bartstraße 97.

### Kohlenwaage

zu kaufen gesucht.  
Otto Riesner  
Mittelheimer Str. 3, Tel. 21577

Schöne Federn  
zu verkaufen.  
Hans Stein,  
W. Erbenheim,  
Brantl. Str. 14.

## Dienstag Letzter Tag



Die neueste  
deutsche  
Wochenschau  
„Im Osten  
weiter  
siegreich  
vorwärts“  
läuft vor  
dem  
Hauptfilm

PAUL HARTMANN  
CARL RADDATZ  
HANNES STELZER  
FRITZ KAMPERS  
OSKAR SIMA  
MARIA BARD

In dem großen UFA-Film

# Ueber alles in der Welt

Ein Film, den man  
gesehen haben muß

Spielzeiten: 3.30 5.45 8.00

Wir bitten, die Anfangszeiten einzuhalten

JUGEND HAT ZUTRITT!

# FILM-PALAST

3.30 17: 00 2: 1.50 00

## WERKMEISTER

## BERTHOLD KRAMP

Roman von RICHARD HOEPNER

63. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Aus der Tür des Aufstellungsraumes kam ihm Bullenberg aufgesetzt entgegen. „Na, Gott sei Dank, da sind Sie ja! Die Jien klingelt sich seit zehn Minuten frant nach Ihnen.“ Er sah Kramp impulsiv unter und brüllte besser durch die verlassenen Räume: „Kommen Sie, Jien! Er hat sich eben eingefunden.“

Während er auf den vorfahrenen Wagen aufmerkte, sprach er lebhaft weiter: „Also, suert fahre ich Sie nach Hause, dann die Jien. In einer Stunde.“ Er warf einen Blick auf die große Uhr an der Fabrikwand: „Na, lagen wir in anderthalb, sammle ich euch wieder ein und wir fahren zusammen hinaus zur Familie Witherpoon.“

Kramp ließ lächelnd als erster in den Wagen. Eine knappe Viertelstunde später hand er vor seiner Wohnung. Er kam nicht dazu, den Schlüssel in das Schloss zu stecken. Stürmisch wurde die Tür von innen geöffnet. „Wie spät du kommst, Berthold! Als ich fahre seit einer Stunde wie auf Rollen! Dästel wirklich etwas früher Schluss machen lassen an solch einem Tag! Jetzt fannst du das doch!“

Frau Kramp lief in großer Hast voraus durch den Korridor. Im nächsten Augenblick fehlte sie ebenso eilig wieder zurück. Aus ihrem runden Gesicht flammte ihre ganze innere Aufregung der letzten Woche.

Kramp sah mit einem ernsten Blick zu ihr hinunter. Er legte ihr die Hände auf die Schultern und küßte sie. „Ach, Berthold.“ Es war ein glücklicher Seufzer. Seit Monaten war er eben zu ihr wieder mal ganz wie früher gewesen. Wie sehr hatte sie das entbehrt. Sie war gerührt vor Dankbarkeit. Sie sah den wohlgefälligen Blick, mit dem er ihr neues Kleid musterte. Ein Strahlen ging über ihr Gesicht. Stolz trug sie mit den Händen an dem silbergrauen Stoff hinunter, dessen Ton nun ein wenig heller war als ihr Haar.

„Ulrich hat es ausgeliebt, extra für heute. Sie findet, es steht so würdig aus.“

Kramp nickte ihr mortlos zu und lächelte geduldig zu ihren Worten.

„Berthold, du mußt mir versprechen, daß du wieder mal zum Arzt gehst. Ich mache mir soviel Sorgen.“

„Ich werde bestimmt gehen, Anna.“

„Aber nicht wieder aufstehen, Berthold!“ Sie machte sich los von ihm und lief mit kurzen, eiligen Schritten in die Küche und von dort in das Schlafzimmer: „Ach, Gott, ach, Gott! Wir müssen uns heilen, Alter. Ich habe dir schon alles herausgelacht.“

Kramp folgte ihr und blinzelte lächelnd auf die Aufregung, die den Raum beherrschte. Beide Türen des Schranke und alle Schilde hingen offen und über die Betten verstreut lagen seine Kleidungsstücke. Es war ein altes, vertrautes Bild. Genau so hatte es ausgesehen vor zwanzig Jahren, wenn ihr monatlicher Theaterbesuch häufig gewesen war. Er beruhigte sie: „Wir haben ja noch Zeit, Anna. Bullenberg holt uns in einer guten Stunde mit dem Wagen ab.“

Was war eine Stunde für diese kleine aufgeregte Frau? Bullenberg, der Chef des Schirme-Werkes, jahreslang hatte er ihr als etwas ganz Großes vorgeschwebt. Dieser Bullenberg sollte sie mit dem Wagen ab, um mit ihnen zusammen zu Urlaub zu fahren. Das war das Signal, das ihre Schwestern von neuem auftrieb. Welch eine große Veränderung war durch Witherpoon in ihr Leben eingetreten. Es war ihr so unfaßbar wie am ersten Tage. Während Kramp damit denann, sich umzuwenden, umschwirten ihn ihre Fragen:

„Wie war Bullenberg?“

„Was hat er gesagt?“

„Was hat er gesagt?“

„Was waren die Kollegen?“

„Was hand sie auf der Türschwelle, bald rief sie ihre Fragen von der Küche herüber. Kramp hatte Mühe, sie zu friedensvoll zu hören. Plötzlich kam sie noch aufgeregter als zuvor in das Zimmer.“

„Ach, du weißt ja noch gar nicht, was sie gemacht haben! Ich vergesse alles jetzt!“

„Was mer gemacht hat?“

Kramp sah von seinem Mantelknopf auf, mit dessen Verschluss er sich abmühte. Das Gesicht seiner Frau wirkte vorwurfsvoll: „Na, Ulrich und Jack. Gleich von euch vom Wert aus waren sie hier und haben Berth fortgeholt. Ulrich mußte noch gar nichts davon. Als wir nebeneinander saßen, steht Jack plötzlich auf, geht hinaus, und als er wiederkommt, hat er den Jungen an dem Arm. Den nehmen wir jetzt mit. Mutter Kramp, lasse er. Du hättest bloß sehen sollen, wie aufgeregt unter Mädel war. Überhaupt nicht wiederzuer-

fennen. Springst auf, ganz toll vor Freude und folgt ihm samt dem Kinde um.“

„Er ist ein guter Mensch, Anna.“

„Ja, das ist er.“ Frau Anna Kramp unterdrückte sich mit einem Seufzer. Ihre Stimme bekam einen klagenden Klang: „Nun hätten sie damit auch schon noch warten können, wenigstens bis sie richtig verheiratet sind.“

Ihre nächsten Worte verrieten die wirkliche Ursache ihres Kummer: „Der kleine Bengel, nun ist er weg.“

„Ein Kind gehört zur Mutter, Anna.“

„Ach ja, das hast du jetzt, und wenn ich mal wegen Paul etwas sage, dann, dann...“

Kramp sah sie topfköpfig an:

„Aber, Anna, Paul ist doch ein Mann und kein Kind.“

„Ach, ein Mann: ein dummer Junge ist er, ein ganz dummer Junge, sonst würde er es mit nicht antun, in die balsdreschischen Autos hineinzufahren.“

Sie schloß sich ab, das Zimmer zu verlassen und war schon wieder halb geträumt: „Aber ich werde jeden Tag hinausfahren nach Dabheim. Sie haben doch beide keine Ahnung, wie man mit dem Kind umgehen muß.“

Kramp sah auf der Bettante, um sich die Schuhe anzuziehen. Plötzlich waren seine Gedanken wieder bei Greininger.

Wo blieb Anna? Warum kam sie nicht herein? Sie sollte ihn nicht allein lassen! Sie sollte hier bei ihm stehen und etwas erzählen, irgend etwas. Wie auf es tat, wenn sie so ohnungslos draußenschwebte.

Er mühte sich ab, an Witherpoon und Ulrich zu denken, aber Greininger ließ ihn nicht los. Sein aufgedrehtes Gesicht kam ihm überall entgegen. Döhnlich grünte es auf ihn herab von der Stuhlkante des Ofens. Es stand in dem offenen Tür Rahmen, Kramp schloß die Augen davor, aber Greininger folgte ihm in die Dunkelheit.

„Du Hund, verfluchter!“

Berzweifelt hatte er die Worte hinausgebrüllt. Er stieß mühsam den Fuß in den Schlaf. Seine Hände griffen an den Gestein.

„Aber, Berthold, warum fluchst du plötzlich so?“

Kramp wagte es nicht aufzusehen. Er unterdrückte seine Erregung. Mit zusammengeschnittenen Zähnen antwortete er unwirsch:

„Der Schürstengel!“ und warf das abgetiffene Stüd auf den Fußboden.

(Fortsetzung folgt.)

**Seiten- & Gebunden**  
Hemden, Stüt,  
mit Aquamarin,  
verloren. Gegen  
gute Bel. abzug.  
Hanna Ben.  
Erbacher Str. 3  
bei Seemald.  
Brauner Herr.  
Hosenmantel u.  
Schmuckstücke  
bei Sonntag/  
Sonntag abzug.  
gef. Kinder u.  
gef. d. Wdr. im  
L. u. t. Xg  
Jagdhund,  
auf einem Tage  
blind, entlaufen.  
Kreuzgürtel,  
Hemmel,  
Wiesbaden,  
Dergendbahn-  
Straße 17.  
Sonntag 1 rot-  
farbter, Antros  
auf einer Faust  
Hengelscheit.  
Abzug. a. gute  
Belohn. oder  
Belohnung 8  
Dth. 2. Belier.



Johns Drumpfing!



Soviel Zeit haben Sie?

Sie verletzen sich — es blutet — was nun?  
Wo möglich suchen Sie erst einen Leinenlappen und Zwirn;  
dann machen Sie sich daraus einen „Verband“; dann rutscht  
der davor und hindert Sie bei der Arbeit; dann will  
die Wunde tagelang nicht heilen... Schaden um die ver-  
lorene Zeit. Nehmen Sie doch lieber gleich das richtige  
Wundpflaster

Trauma Plast

in allen Apotheken und Drogerien.



Die Zukunft  
des Deutschen Volkes

wird gesichert durch seine Kinder. Wer der deutschen  
Volksgemeinschaft ein Kind geschenkt hat, verdient  
mehr von seiner Versicherungsgesellschaft belohnt zu  
werden als ein Volksgenosse, der das Glück hatte, nicht  
krank zu werden. In dieser Erkenntnis schüttet der

Leipziger Verein-Barmenia

Deutschlands größte Privat-Krankenversicherung aller  
Berufe, aus dem Überschuss des Geschäftsjahrs 1940 rund

1 Million Reichsmark

für alle Versicherten aus, die im Jahre 1939 und 1940  
dem Vaterland ein Kind geschenkt haben. — Aus-  
dem gelangt ein Teil dieses Betrages an alle im Jahre  
1939 und 1940 wegen Tuberkulose behandelten Ver-  
sicherten zur Auszahlung. — Die anspruchsberechtig-  
ten Mitglieder werden direkt benachrichtigt.

Verbilligen Sie Ihre Krankenversicherung durch Abschluß unserer S-  
Tarife; bis zu 40 Prozent Ermäßigung gegenüber den Normal-Tarifen

Diese auszuschneiden und im Umschlag als Drucksache einstecken

LEIPZIGER VEREIN-BARMENIA

Hauptverwaltung Reichsmessestadt Leipzig N 22, Springerstr. 24

Senden Sie mir kostenlos Ihre Haupt- und Zusatztarife (53)

Name: .....

Beruf: .....

Anschrift: .....

Ich kann monatlich .....

Reichsmark für eine Lebens-  
versicherung sparen. Welche Summe kann ich damit versichern?  
Bitte deutlich schreiben!

In der Not  
gibt es einen treuen  
Freund



VEREINSBANK  
WIESBADEN EGMBH

KREDIT- u. SPARBANK SEIT 1865

Betriebskredite — Wechselankauf — Hergabe von  
Hypothekengeldern — Zwischenfinanzierungen aller  
Art — Sorgfältige Beratung in allen Vermögens-  
angelegenheiten —

Benutzen Sie zur Unterstellung Ihrer Wertsachen und Dokumente  
unsere feuer- und diebstahlsichere, moderne Stahlkammer

Für alle Kinder,  
die wegen Überfüllung unseren  
herrlichen

Märchenfilm

nicht sehen konnten,  
spielen wir nochmal am

Mittwoch  
Donnerstag 2.00 Uhr  
Freitag

Rotkäppchen



und der Wolf

Im Beiprogramm:

Graf Habenchits u. a.

Kinder ab — 30, Erw. ab — 50

UFA-PALAST

Briefmarkenhaus  
Dr. W. Becker  
Langgasse 56  
26683

ANKAUF von besseren  
Marken und Sammlungen

